

FACHDIENST	BESCHLUSSVORLAGE
Fachdienst Bildung, Kultur und Sport	

Geschäftszeichen	Datum 22.02.2016	BV/2016/026
------------------	---------------------	--------------------

Gremium	Beratungs- folge	Termin	Beschluss	TOP
Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport	1	13.04.2016		

**Kindertagesstätten in Wedel;
hier:Freigabe freigewordener Mittel für sozialpädagogische Arbeit 2016**

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport beschließt:

- die von 6 Kindertagesstätten freigegebenen Mittel i. H. v. insgesamt 19.940 € den Kindertagesstätten zur Verfügung zu stellen, die einen erhöhten Bedarf haben.
- Konkret erhalten aktuell der Kindergarten „Lütt Arche“1.040 €, die Kindertagesstätte „St. Marien“ 3.510 €, und der Waldorfkindergarten 3.250 € zusätzlich.
- Die verbleibenden Mittel i. H. v. 12.140 € werden vom Fachdienst BKS auf Antrag im Wege der Einzelfallprüfung bis zum Ende des Jahres vergeben.

Finanzielle Auswirkungen? ☐ Ja ☒ Nein			
		FINANZIERUNG	
Gesamtkosten der Maßnahmen	Jährliche Folge- kosten/-lasten	Eigenanteil	Zuschüsse /Beiträge
EUR	EUR	EUR	EUR
Veranschlagung im			Produkt
Ergebnisplan		Finanzplan (für Investitionen)	
2016 Betrag:	EUR	2016 Betrag:	
2017 Betrag:	EUR	2017 Betrag:	
2018 Betrag:	EUR	2018 Betrag:	
2019 Betrag:	EUR	2019 Betrag:	

Fachdienstleiter/in

Leiter/innen mitwirkender
Fachdienste

Fachbereichsleiter/in

Bürgermeister/in

Begründung:

1. Ziel(e) der Maßnahme und Grundlage(n)/Indikator(en) für die Zielerreichung:

Ziel der Maßnahme ist es, die bereit gestellten Mittel effektiv zu nutzen.

2. Darstellung des Sachverhalts:

Der Termin zur Evaluation der sozialpädagogischen Mittel hat am 16.02. d. J. stattgefunden. Bis Ende 2015 haben alle Einrichtungen, die Mittel für das laufende Jahr beanspruchen möchten, entsprechende Anträge gestellt. Ein Mehrbedarf wurde in den Anträgen der Kindertagesstätte „St. Marien“, des Kindergartens „Lütt Arche“, wie des Waldorfkinder Gartens dargestellt. Keine Mittel einfordern werden aus unterschiedlichen Gründen die 3 AWO-Einrichtungen (10.140 €), die heilpädagogische Kita der Lebenshilfe (3.900 €) und die DRK-Kita Flerrentwiete (3.900 €). Die Kita „Regenbogen“ benötigt weniger Mittel, gibt 2.000 € frei. Insgesamt stehen somit 19.940 € zur Verfügung, um den Einrichtungen, die einen Mehrbedarf haben, weitergeleitet zu werden. Während des o. g. Termins wurde festgestellt, dass keine weiteren Einrichtungen zurzeit einen Mehrbedarf haben.

Die 3 Einrichtungen der AWO haben explizit noch einmal drauf hingewiesen, dass sie die sozialpädagogische Arbeit in den Kitas für überaus notwendig und wichtig erachten, der Aufwand der jetzt zu betreiben ist, um diese Mittel zu nutzen, allerdings nicht im Verhältnis zu der Wochenstundenzahl steht.

3. Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwendung der reduzierten Mittel ist vor dem Hintergrund des immer noch bestehenden Fachkraftmangels teilweise schwierig. Indem aktuell 5 Einrichtungen komplett, eine Einrichtung teilweise, die zustehenden Mittel nicht abfordern werden, können einige Kitas den doppelten Betrag erhalten und jetzt gezielt damit planen. Die Differenzsumme von noch 12.140 € würde der Fachdienst dann einsetzen, wenn sich weiterer Bedarf abzeichnet. Zu berücksichtigen ist hierbei, dass eine Verwendung der Mittel jeweils mit erheblichem Vorlauf verbunden, eine zeitnahe Entscheidung erforderlich ist.

4. Entscheidungsalternativen und Konsequenzen:

Alternativ erfolgt dann keine Mittelabforderung, die Beträge verfallen.

5. Darstellung der Kosten und Folgekosten:

Aktuell würde die Kita „St. Marien“ 3.510 € zusätzlich erhalten, der Kindergarten „Lütt Arche“ 1.040 € und der Waldorfkinder Garten 3.205 €. Weitere Mittel i. H. v. 12.140 € stehen dann noch zur Disposition. Der Mitteleinsatz wird in jedem Fall im nächsten anstehenden Berichtswesen dokumentiert.